

Hamburg, den 10. März 2009

PRESSEMITTEILUNG

MIT Hamburg fordert gleiches Recht für alle EU-Länder

Ermäßigte Mehrwertsteuer für Handwerk und Dienstleistung auch für Deutschland

Anlässlich der heutigen Beratungen der EU-Finanzminister in Brüssel über eine ermäßigte Mehrwertsteuer für bestimmte Branchen in den EU-Ländern fordert die Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU Hamburg (MIT) von Finanzminister Peer Steinbrück (SPD) eine solche Regelung auch für Deutschland.

„Wir fordern auch in Deutschland eine ermäßigte Mehrwertsteuer für bestimmte dienstleistungsintensive Branchen. Dass Herr Steinbrück die Wirtschaft in anderen EU-Ländern fördern will, aber nicht seine eigene in Deutschland, ist ein starkes Stück und für den deutschen Mittelstand nicht nachzuvollziehen“, sagt Barbara Ahrons, Landesvorsitzende der MIT Hamburg.

Hintergrund der Beratungen ist ein Vorschlag der EU-Ratspräsidentschaft, der es Mitgliedstaaten ermöglichen soll, in der Gastronomie oder bei Frisören verminderte Steuersätze unterhalb des EU-Mindestsatzes von 15 Prozent zu erlauben. Peer Steinbrück hatte im Vorfeld angekündigt, einer Mehrwertsteuerermäßigung bestimmter Branchen in anderen EU-Ländern zwar zuzustimmen, diese jedoch nicht in Deutschland zuzulassen.

„Eine Ermäßigung wäre derzeit eine effektive konjunkturpolitische Maßnahme mit positiven Auswirkungen auf Konsum und Beschäftigung. Doch leider denkt Herr Steinbrück immer nur an kurzzeitige Steuerausfälle und vergisst dabei die mittel- bis langfristigen Umsatzsteigerungen, die wiederum zu Steuermehreinnahmen führen würden“, so Ahrons abschließend.

Weitere Informationen:

MIT Deutschland: www.mittelstand-deutschland.de

MIT Hamburg: www.mit-hamburg.de

V.i.S.d.P.: Thomas Klömmer, Geschäftsführer der MIT Hamburg